

Pressemitteilung

Sperrvermerk: 27. Juli 2021, 13:00 Uhr (MEZ)

H1 2021: Nominaler Konzerngewinn steigt um 29 Prozent auf 195 Mio. Euro; mit 14,3 Mrd. Euro 47 Prozent mehr Neuaufträge // Rückkehr zu Wachstum // Guidance bestätigt

**KONZERN-
KOMMUNIKATION**

**Ansprechpartner:
Dr. Bernd Pütter**

Alfredstraße 236
45133 Essen
Tel.: 0201 824-2610
presse@hochtief.de

Seite 1 von 6
27.07.2021

- **Nominaler Konzerngewinn von 195 Mio. Euro, +29% gegenüber Vorjahr; operativer Konzerngewinn bei 205 Mio. Euro, +17% ggü. Vj.**
 - Umsatz in H1 2021 von 10,3 Mrd. Euro (-2% währungsber.). In Q2 Rückkehr zu Umsatzwachstum von 6%
 - Gute operative PBT-Marge von 3,0% im ersten Halbjahr vor Abertis
 - Ergebnisbeitrag von Abertis in Höhe von 13 Mio. Euro in H1 2021; positiver Beitrag in Q2 2021 in Höhe von 16 Mio. Euro (+35 Mio. Euro ggü. Vj.) aufgrund verbesserter Verkehrsentwicklung
 - Gewinn je Aktie von nominal 2,85 Euro (+32%); operativer Gewinn je Aktie +20% für den Halbjahreszeitraum
- **Starker Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von 530 Mio. Euro in Q2, +237 Mio. Euro ggü. Vj. auf vergleichbarer Basis, über 900 Mio. Euro in den vergangenen zwölf Monaten**
- **Robuste Nettovermögensposition von 434 Mio. Euro, starker Quartalsanstieg von 427 Mio. Euro**
 - Solide Bilanz mit einem Anstieg der Nettovermögensposition um 800 Mio. Euro ggü. Vj. trotz Covid-Einfluss
 - Starke Liquiditätsposition von 5,3 Mrd. EUR
- **Neue Aufträge von 14,3 Mrd. Euro, +47% ggü. Vj; Auftragsbestand mit 48,9 Mrd. Euro jetzt über dem Vor-Covid-Niveau im Dezember 2019**
 - Starke und auf breiter Basis stehende Erholung des Auftragseingangs in Höhe des 1,2-Fachen der Leistung in H1 2021
- **Guidance für 2021 bestätigt: operativer Konzerngewinn von 410 bis 460 Mio. Euro vorbehaltlich der Marktbedingungen; Trends in Kernmärkten des Konzerns verbessern sich**
 - Starke Position in unseren Kernmärkten, zahlreiche Chancen durch angekündigte Konjunkturprogramme

Im zweiten Quartal kehrte HOCHTIEF auf Wachstumskurs zurück. Das Unternehmen steigerte seinen **Umsatz** währungsbereinigt um 6 Prozent. Die Profitabilität wurde deutlich erhöht und auch der Cashflow verbesserte sich auf vergleichbarer Basis.

„Die Zahlen des ersten Halbjahres zeigen eine erfreuliche Entwicklung. Mit wachsenden Umsätzen und Auftragsbüchern, die erstmals in allen Divisions wieder so gefüllt sind wie vor Ausbruch der Pandemie, kann HOCHTIEF sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken“, sagte CEO Marcelino Fernández Verdes.

Im ersten Halbjahr erzielte das Unternehmen einen **nominalen Konzerngewinn** in Höhe von 195 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 29 Prozent gegenüber den 151 Millionen Euro des ersten Halbjahres 2020 auf vergleichbarer Basis (like for like). Die Kennzahl wurde bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf von 50 Prozent der Thiess-Anteile. Die verbleibenden 50 Prozent werden nach der Equity-Konsolidierung bilanziert. Das **nominale Ergebnis je Aktie** stieg um 32 Prozent. Ebenfalls zulegen konnte der **operative Konzerngewinn**. Er verbesserte sich um 17 Prozent (like for like) gegenüber dem Vorjahreswert auf 205 Millionen Euro. Der Ergebnisbeitrag der Abertis-Beteiligung war mit 13 Millionen Euro wieder positiv nach einem Verlust in Höhe von 18 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2020. Die Rückkehr in die Gewinnzone ist auf die verbesserte Verkehrsentwicklung nach einem signifikanten Rückgang in der Frühphase der Pandemie zurückzuführen. Entsprechend lag der operative Umsatz des Mautstraßenbetreibers im zweiten Quartal um 60 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Divisions lieferten erneut starke Margen, wodurch sich die **PBT-Marge** des Konzerns vor Abertis von 2,8 Prozent auf 3,0 Prozent verbesserte.

Bei der Cash-Generierung hat HOCHTIEF in den ersten sechs Monaten 2021 deutliche Fortschritte erzielt. So erhöhte sich das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** im zweiten Quartal um 237 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreswert auf 530 Millionen Euro, wozu vor allem die deutliche Verbesserung des Nettoumlaufvermögens beitrug. Um saisonale Effekte auszuklammern, hilft der Blick auf die letzten zwölf Monate: In diesem Zeitraum generierte der Konzern mehr als 900 Millionen Euro Net Cash aus laufender Tätigkeit im Kerngeschäft beziehungsweise 833 Millionen Euro – nach Investitionen – **Free**

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Die **betrieblichen Investitionen (netto)** beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 36 Millionen Euro.

Ende Juni 2021 verfügte HOCHTIEF über ein solides **Nettofinanzvermögen** von 434 Millionen Euro. Es stieg im Laufe des Quartals um 427 Millionen Euro. Im Zwölfmonatszeitraum und nach der Aktionärsvergütung in Höhe von 552 Millionen Euro betrug der Anstieg rund 800 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Der Konzern beendete das Quartal mit einer starken **Liquiditätsposition** von 5,3 Milliarden Euro. Zusätzlich stehen bislang nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten in Höhe von 2,6 Milliarden Euro zur Verfügung.

Bei unverändert disziplinierter Angebotsstrategie in allen Divisions erhöhte sich der **Auftragseingang** im Vorjahresvergleich um nahezu 50 Prozent auf 14,3 Milliarden Euro. Dadurch stieg der **Auftragsbestand** des Konzerns seit Dezember 2020 um 7 Prozent auf 48,9 Milliarden Euro. Fast die Hälfte des Auftragsbestands entfällt auf Projekte in Nordamerika, gefolgt vom asiatisch-pazifischen Raum (43 Prozent) und Europa (9 Prozent).

Die Chancen, die sich durch zahlreiche staatliche Konjunkturpakete ergeben, bewertet das Unternehmen positiv. Darüber hinaus hat HOCHTIEF eine Tenderpipeline mit relevanten Projekten im Wert von 600 Milliarden Euro für 2021 und darüber hinaus identifiziert. In den kommenden Jahren werden allein PPP-Projekte im Wert von über 200 Milliarden Euro vergeben.

Am 7. Juli 2021 schüttete HOCHTIEF eine **Dividende** für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 3,93 Euro je Aktie im Gesamtwert von rund 270 Millionen Euro aus. Dies entspricht einer unveränderten Ausschüttungsquote von 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns und versteht sich zusätzlich zu den 168 Millionen Euro, die die Aktionäre im Zuge des Rückkaufs von 3,5 Prozent eigener Aktien im Jahr 2020 erhalten haben.

Strategie in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG)

HOCHTIEF ist einer der weltweit führenden Infrastrukturkonzerne in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Der Konzern erzielte im Jahr 2020 mit Green-Building-Projekten einen Umsatz von 8,3 Milliarden Euro

beziehungsweise ein Drittel des Konzernumsatzes. Seit über 15 Jahren wird das Unternehmen im Dow Jones Sustainability Index gelistet. MSCI hat HOCHTIEF mit einem starken AA-ESG-Rating ausgezeichnet und Sustainalytics hat den Konzern in seinem globalen Nachhaltigkeitsranking unter den besten zehn Prozent der Unternehmen der Branche gelistet.

2021 intensiviert HOCHTIEF seine Bemühungen im Bereich ESG und nutzt dabei digitale Technologien für die Transformation. Das Unternehmen hat einen Nachhaltigkeitsplan 2021 bis 2025 gestartet und arbeitet an CO₂-Reduktionszielen, um das Pariser Abkommen zu unterstützen und die Erderwärmung zu stoppen. Im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutzes erfasst HOCHTIEF konzernweit die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3.

Der Nachhaltigkeitsplan orientiert sich auch an neuen Anforderungen und Empfehlungen wie der EU-Taxonomie. HOCHTIEF unternimmt große Anstrengungen, um die detaillierten Offenlegungspflichten zu erfüllen. Gemeinsam mit seinen Kunden, Zulieferern und Nachunternehmern arbeitet der Konzern daran, den ökologischen Fußabdruck seiner Aktivitäten deutlich zu verbessern.

Konzernausblick

Angesichts solider Margen, steigendem Cashflow und einem robusten Auftragsbestand, der im ersten Halbjahr 2021 einen Anstieg der Neuaufträge um nahezu 50 Prozent verzeichnete, beurteilt HOCHTIEF die Aussichten positiv.

Wir bestätigen unseren Ausblick und erwarten für 2021 einen operativen Nettogewinn im Bereich von 410 bis 460 Millionen Euro (Ergebnis je Aktie: 6,01 bis 6,75 Euro/Aktie). Dies entspricht einer Steigerung von ca. 50 bis 100 Millionen Euro gegenüber den 359 Millionen Euro des Vorjahres.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

A. Halbjahresvergleich (Quartalsvergleich auf der folgenden Seite)

| (in Mio. EUR) | H1 2021 | H1 2020 like-for- like | H1 Veränd. ggü. Vorjahr | H1 2020 berichtet | H1 Veränd. berichtet | 1-12 2020 like-for- like | 1-12 2020 berichtet |
|---|-----------------|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|
| Umsatz adjustiert | 10.269,9 | 10.874,0 | -5,6% | 11.946,8 | -14,0% | 21.502,5 | 22.953,8 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 323,7 | 285,0 | 13,6% | 399,1 | -18,9% | 549,5 | 802,3 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge | 3,2% | 2,6% | 0,6 | 3,3% | -0,1 | 2,6% | 3,5% |
| Operativer Konzerngewinn | 205,4 | 175,8 | 16,8% | 226,8 | -9,4% | 358,9 | 476,7 |
| Operativer Konzerngewinn vor Abertis | 192,8 | 194,0 | -0,6% | 245,0 | -21,3% | 376,0 | 493,8 |
| EBITDA | 514,5 | 480,8 | 7,0% | 801,8 | -35,8% | 978,8 | 1.749,7 |
| EBITDA -Marge | 5,0% | 4,4% | 0,6 | 6,7% | -1,7% | 4,6% | 7,6% |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 294,0 | 259,7 | 13,2% | 373,8 | -21,3% | 548,0 | 881,9 |
| Nominaler Konzerngewinn | 194,5 | 151,2 | 28,6% | 202,2 | -3,8% | 311,6 | 427,2 |
| Nominaler Konzerngewinn vor Abertis | 181,9 | 169,4 | 7,4% | 220,4 | -17,5% | 328,7 | 443,3 |
| Nominales Ergebnis je Aktie (in EUR) | 2,85 | 2,16 | 31,9% | 2,88 | 0,0% | 4,49 | 6,16 |
| Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit | -86,7 | -80,2 | -6,5 | -134,4 | 47,7 | 674,3 | 742,8 |
| Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit vor Factoring | 80,9 | -69,1 | 150,0 | -5,9 | | 761,4 | 1.098,1 |
| Betriebliche Investitionen netto | 35,8 | 79,1 | -43,3 | 187,8 | -152,0 | 121,9 | 371,1 |
| Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -122,5 | -159,3 | 36,8 | -322,2 | 199,7 | 552,4 | 371,7 |
| Nettofinanzvermögen / Nettofinanzverschuldung | 433,9 | -365,1 | 799,0 | -365,1 | 799,0 | 617,9 | 617,9 |
| Auftragseingang | 14.263,5 | 9.709,3 | 46,9% | 10.364,2 | 37,6% | 22.180,5 | 23.069,9 |
| Auftragsbestand | 48.920,9 | 47.124,6 | 3,8% | 50.202,1 | -2,6% | 45.840,4 | 45.840,4 |
| Mitarbeiter (Stichtagswerte) | 34 069 | 35 722 | -4,6% | 48 813 | -30,2% | 34 782 | 46 644 |

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte; Umsätze 1-12 2020 adjustiert ohne Gorgon und weitere geringfügige Effekte

In diesem Dokument sind alle Vergleichsperioden angepasst, um Thiess als 50% at-Equity JV darzustellen. 2020 like-for-like enthält auch Thiess PPA Anpassungen. Die Zahlen zeigen fortgeführte Aktivitäten.

B. Quartalsvergleich

| (EUR million) | Q2 2021 | Q2 2020 like-for- like | Q2 Veränd. ggü. Vorjahr | Q2 2020 berichtet | Q2 Veränd. berichtet | 1-12 2020 like-for- like | 1-12 2020 berichtet |
|---|-----------------|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|
| Umsatz adjustiert | 5.335,5 | 5.273,2 | 1,2% | 5.791,3 | -7,9% | 21.502,5 | 22.953,8 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 166,1 | 133,2 | 24,7% | 183,4 | -9,4% | 549,5 | 802,3 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge | 3,1% | 2,5% | 0,6 | 3,2% | -0,1 | 2,6% | 3,5% |
| Operativer Konzerngewinn | 106,2 | 78,1 | 36,0% | 103,1 | 3,0% | 358,9 | 476,7 |
| Operativer Konzerngewinn vor Abertis | 90,6 | 97,5 | -7,1% | 122,5 | -26,0% | 376,0 | 493,8 |
| EBITDA | 266,8 | 232,8 | 14,6% | 366,4 | -27,2% | 978,8 | 1.749,7 |
| EBITDA -Marge | 5,0% | 4,4% | 0,6 | 6,3% | -1,3 | 4,6% | 7,6% |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 148,6 | 116,5 | 27,6% | 166,7 | -10,9% | 548,0 | 881,9 |
| Nominaler Konzerngewinn | 108,5 | 62,3 | 74,2% | 87,3 | 24,3% | 311,6 | 427,2 |
| Nominaler Konzerngewinn vor Abertis | 92,9 | 81,7 | 13,7% | 106,7 | -12,9% | 328,7 | 443,3 |
| Nominales Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,59 | 0,89 | 78,7% | 1,25 | 23,1% | 4,49 | 6,16 |
| Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit | 510,3 | 218,0 | 292,3 | 253,3 | 257,0 | 674,3 | 742,8 |
| Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit vor Factoring | 529,6 | 292,9 | 236,7 | 172,7 | | 761,4 | 1.098,1 |
| Betriebliche Investitionen netto | 15,4 | 42,7 | -27,3 | 87,9 | -72,5 | 121,9 | 371,1 |
| Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 494,9 | 175,4 | 319,5 | 165,4 | 329,5 | 552,4 | 371,7 |
| Nettofinanzvermögen / Nettofinanzverschuldung | 433,9 | -365,1 | 799,0 | -365,1 | 799,0 | 617,9 | 617,9 |
| Auftragseingang | 8.355,6 | 5.196,6 | 60,8% | 5.845,2 | 42,9% | 22.180,5 | 23.069,9 |
| Auftragsbestand | 48.920,9 | 47.124,6 | 3,8% | 50.202,1 | -2,6% | 45.840,4 | 45.840,4 |
| Mitarbeiter (Stichtagswerte) | 34 069 | 35 722 | -4,6% | 48 813 | -30,2% | 34 782 | 46 644 |

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte; Umsätze 1-12 2020 adjustiert ohne Gorgon und weitere geringfügige Effekte
 In diesem Dokument sind alle Vergleichsperioden angepasst, um Thiess als 50% at-Equity JV darzustellen. 2020 like-for-like enthält auch Thiess PPA Anpassungen. Die Zahlen zeigen fortgeführte Aktivitäten.

HOCHTIEF ist ein technisch ausgerichteter, globaler Infrastrukturkonzern mit führenden Positionen in seinen Kernaktivitäten Bau, Dienstleistungen und Konzessionen/Public-Private-Partnerships (PPP) und mit Tätigkeitsschwerpunkten in Australien, Nordamerika und Europa. Mit zirka 47.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von rund 24 Mrd. Euro im Jahr 2020 ist HOCHTIEF weltweit auf entwickelte Märkte fokussiert. In Australien ist der Konzern mit CIMIC Marktführer. In den USA ist HOCHTIEF über Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Tiefbau, hauptsächlich für Verkehrsinfrastruktur. Dem Konzern gehört ein 20%-Anteil an Abertis, dem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/aktuelles-medien